



Beschluss des Stadtrats

vom 5. Oktober 2022

GR Nr. 2022/350

Nr. 954/2022

Schriftliche Anfrage von Samuel Balsiger und Sebastian Zopfi betreffend Fussball-Quartiervereine, Bedarf an zusätzlicher Infrastruktur wie Fussballplätze und Garderoben

Am 13. Juli 2022 reichten die Mitglieder des Gemeinderats Samuel Balsiger und Sebastian Zopfi (beide SVP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2022/350, ein:

Mit dem Postulat 2022/253 möchte die SVP einen zusätzlichen Fussballplatz im Quartier Wollishofen erstellen lassen.

Denn auch Wollishofen ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Der FC Wollishofen hat eine lange Warteliste für Junioren, welche in Folge mangelndem Fussballplatz nicht betreut werden können. Fussballvereine leisten einen grossen Beitrag für die Integration von Kindern und Jugendlichen. Deshalb ist die Stadt hier in der Pflicht, genügend Infrastruktur zu schaffen.

Kurzum: Die SVP kümmert sich um die Integration von jungen Menschen durch die Bereitstellung von genügend Fussballfläche. Auch der FCZ als amtierender Schweizer Meister der Saison 2021/22 schreibt auf seiner Internetseite: «Fussball erleichtert die Integration».

Doch unverständlicherweise stellt die AL im Gemeinderat den Ablehnungsantrag zum Postulat 2022/253. Des Weiteren formuliert die radikal linke Partei eine Textänderung, die den Inhalt und Sinn des Postulates zunichtemacht. Da die SVP die Textänderung der AL ablehnen muss, reicht die Schweizerische Volkspartei diese als vorliegende schriftliche Anfrage separat ein.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Frage:

1. AL: «Welchen zusätzlichen Bedarf an Infrastruktur (Fussballplätze und Garderoben) haben die Zürcher Fussball-Quartiervereine?» Denn gemäss den Bevölkerungsszenarien der Stadt Zürich werden bis 2040 bis zu 100'000 weitere Personen in den Lebens- und Wohnraum drängen. Günstiger Wohnraum, Grün- und Freifläche verschwindet überall. Fast alles wird durch die masslose Einwanderung zubetoniert.

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

In der Beantwortung der Motion betreffend «Umsetzung der in der Raumbedarfsstrategie Sport geplanten Rasensportanlagen in den nächsten 5 Jahren» (GR Nr. 2019/214) und in der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage betreffend «Kapazitätsengpässe bei Rasensportflächen, geplante und realisierte Flächen seit 2018 und ausgebaute Sportinfrastruktur durch Kooperation mit Privaten sowie Entwicklung der Sportflächen bei den Schularealen» (GR Nr. 2022/258) hat der Stadtrat die aktuelle Kapazität der rund 100 Rasensportfelder und den aus Sportförderungssicht ermittelten Infrastrukturbedarf für den Fussball aufgezeigt.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen kann die Frage wie folgt beantwortet werden:



2/2

Frage 1

AL: «Welchen zusätzlichen Bedarf an Infrastruktur (Fussballplätze und Garderoben) haben die Zürcher Fussball-Quartiervereine?» Denn gemäss den Bevölkerungsszenarien der Stadt Zürich werden bis 2040 bis zu 100'000 weitere Personen in den Lebens- und Wohnraum drängen. Günstiger Wohnraum, Grün- und Freifläche verschwindet überall. Fast alles wird durch die masslose Einwanderung zubetoniert.

Der kommunale Richtplan Siedlung, Landschaft, Öffentliche Bauten («Richtplan») bildet gestützt auf die Raumbedarfsstrategie Sport vom November 2016 («RBS Sport») unter Berücksichtigung des prognostizierten Bevölkerungswachstums und den erwarteten demografischen Entwicklungen den Bedarf der Bevölkerung an Sportanlagen bis 2040 ab. Im Richtplan ist ein Bedarf von 255 000 m² für die Erstellung von zusätzlichen Rasensportfeldern und -anlagen vorgesehen.

Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen zur Aktualisierung der RBS Sport. Im Rahmen der Aktualisierung der RBS Sport werden bei den Fussball-Quartiervereinen auch die aktuellen Zahlen zum Bedarf an Rasensportfeldern erhoben. Es ist geplant, dass die aktualisierte RBS Sport bis Ende 2023 fertiggestellt ist.

Im Namen des Stadtrats
Die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cuche-Curti